

## **Baudokumentation entlang der EVN-Gaspipeline „West 4-Westschiene“ auf den Kartenblättern 38 Krems an der Donau, 55 Ober-Grafendorf und 56 St. Pölten**

G. POSCH-TRÖZMÜLLER, S. ĆORIĆ, R. ROETZEL & M. PERESSON

Die Trasse des Bauloses B der überregionalen Erdgas-Hochdruckleitung „West 4-Westschiene“ der EVN verläuft auf den gegenständlichen Kartenblättern südlich Herzogenburg, wo sie die Traisen quert (ÖK 38 Krems), Richtung Südwest entlang der Bezirksgrenze von St. Pölten (ÖK 56 St. Pölten) bis nördlich Prinzersdorf, quert die Pielach (ÖK 55 Ober-Grafendorf), verläuft weiter in südwestlicher Richtung und verlässt das Kartenblatt ÖK 55 ostnordöstlich von St. Leonhard am Forst. Im Zuge der Bauplanung wurden von der EVN im Frühjahr 2011 Erkundungsschürfe durchgeführt und an den Querungen der größeren Flüsse im Sommer und Herbst 2012 Bohrungen abgeteuft (POSCH-TRÖZMÜLLER et al., 2013). Alle Schürfe und Bohrungen des gesamten Bauloses B wurden seitens der GBA dokumentiert und beprobt (POSCH-TRÖZMÜLLER et al., 2011, 2012). Außerdem wurde seit Sommer 2012 während der Errichtung des Rohrgrabens die geologische Situation nahezu lückenlos im Maßstab 1:2.000 aufgenommen. Im Poster werden die neuen Erkenntnisse dargestellt, die im Zuge der Künetenaufnahme gewonnen wurden, einschließlich der Bohrprofile der Kernbohrungen, die an den Querungen der Traisen und der Pielach abgeteuft wurden.

Im Südosten des Kartenblattes ÖK 38, im Bereich Hasendorf – Langmannersdorf, schloss der bis zu 3 m tiefe Rohrgraben feinsandig-schluffige *Oncophora*-Schichten des oberen Ottnangiums auf, die teilweise lössbedeckt waren. Südlich des Gutenbrunner Waldes, im Bereich von Weißenkirchen an der Perschling bis Etzersdorf (ÖK 38), wurden geschichtete bis mäßig sandige *Oncophora*-Schichten, überdeckt von solifluidalem Lehm und Lösslehm, angetroffen. Nordwestlich Unterradlberg treten in 310 m Seehöhe auf einer Länge von 150 m graue Mergel mit bis zu 30 cm großen, gut gerundeten Geröllen aus Flysch und kalkalpinem Material diskordant über sandigen *Oncophora*-Schichten mit Molluskenresten auf. Diese Abfolge kann der mittelmiozänen (unterbadenschen) Hollenburg-Karlstetten-Formation zugeordnet werden. Südlich des Dunkelsteinerwaldes (ÖK 55, 56) verläuft die Trasse durch löss- und lehmbedeckte Sedimente des unteren Ottnangiums (*Robulus*-Schlier). Von Distelburg bis Pfaffing konnten fein- bis mittelkörnige Sande der Prinzersdorf-Formation (unteres Ottnangium) dokumentiert werden. Richtung SW, im Bereich von Großsierning, durchquert die Trasse des Bauloses B den *Robulus*-Schlier des unteren Ottnangiums sowie westlich Hürm die Gneise und Glimmerschiefer des Moldanubikums. Im Bereich von Harmersdorf wurden 5 m mächtige grünliche Tone in dm-Wechselagerung mit mittel- bis grobkörnigem Glaukonit-sandstein in tektonischem Kontakt mit *Robulus*-Schlier angetroffen. Im gleichen Abschnitt konnten kurze Bereiche mit dunkelgrauen, kalkfreien Tonen des Älteren Schliers (oberes Egerium) sowie helle Fein- bis Mittelsande der Linz-Melk-Formation (Kiscellium-Egerium) be-

obachtet werden. Entlang der Querungen der Traisen und der Pielach wurden Kiese der Niederterrasse, der Hochterrasse, vereinzelt auch der Älteren Deckenschotter, sowie Sedimente des Talbodens (rezenter und „Älterer Talboden“) angetroffen, die auch im Bereich kleinerer Gerinne aufgeschlossen waren.

### **Bohrkernaufnahme an der Querung der Traisen (ÖK 38)**

An der Querung der Traisen unmittelbar südlich von Herzogenburg wurden drei Kernbohrungen bis in 11-16 m Tiefe aufgenommen und beprobt, die zu beiden Seiten des Ufers abgeteuft wurden. Die Bohrprofile zeigten alle bis in 7 bzw. 7,5 m Tiefe Kiese und Sande der Niederterrasse, wobei sandig-schluffiger Feinkies dominierte, abschnittsweise wurden aber auch größere Komponenten (bis 10 cm) angetroffen. Das Materialspektrum wurde von Karbonaten dominiert. Im Liegenden der Niederterrasse wurden in allen Bohrungen bis zur Endteufe *Oncophora*-Schichten des oberen Ottnangiums erbohrt, die als braungraue bis bläulich-graue Feinsande und Schluffe in Wechsellagerung im Zentimeterbereich vorlagen. Stratigrafische Analysen auf kalkiges Nannoplankton sprachen aufgrund der Sterilität der Proben für eine Zuordnung der Sedimente zu den *Oncophora*-Schichten. Auffällig war das in der Tonmineralanalyse nachgewiesene Vorkommen von Kaolinit mit 2-7 Gew.-%. Dieser konnte bisher nur innerhalb des Älteren Schliers in Nieder- und Oberösterreich nachgewiesen werden. Die Sedimente des Miozänschliers zeichnen sich üblicherweise durch ein Fehlen von Kaolinit aus.

### **Bohrkernaufnahme an der Querung der Pielach (ÖK 55)**

An der Querung der Pielach NE von Prinzersdorf wurden zwei 16 m tiefe, zu beiden Seiten des Flusses situierte Bohrungen aufgenommen. In den hangenden 0,7 bzw. 2,4 m Tiefe wurden dunkelbraune, feinsandige Schluffe erbohrt, bei welchen es sich um Schwemmlöss handeln dürfte, der von den umliegenden Erhebungen in den Talboden geschwemmt wurde. Darunter wurden Kiese, Sande und Schluffe erbohrt, welche die jungen Flussablagerungen der Pielach darstellen. Das Liegende der Bohrungen wurde ab 8,7 bzw. 12,0 m Tiefe von braun- bis dunkelgrauen Schluffen mit teilweise mächtigeren Sandzwischenlagen, wahrscheinlich aus dem Ottnangium, eingenommen.

Die detailgenauen Aufnahmen des Rohrgrabens sowie der Schürfe und Bohrungen bringen wichtige neue Erkenntnisse über den Aufbau der Molassezone auf den bereits erschienenen Kartenblättern ÖK 38 (FUCHS et al., 1984) und ÖK 55 (SCHNABEL et al., 2012), und werden in die Bearbeitung des Kartenblattes ÖK 56 einfließen.

### **Literatur**

FUCHS, W., GRILL, R., MATURA, A. & VASICEK, W. (1984): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 38 Krems. - Geol. B.-A.

POSCH-TRÖZMÜLLER, G., PERESSON, M., ATZENHOFER, B., ĆORIĆ, S., GEBHARDT, H., HEINRICH, M., KRENMAYR, H.G., LIPIARSKI, P., RABEDER, J., ROETZEL, R., WESSELY, G. & ZORN, I. (2011): Geologische Bearbeitung kurzfristiger Aufschlüsse in Niederösterreich mit Schwerpunkt auf infrastrukturelle Bauten in schlecht aufgeschlossenen Regionen und auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. - Unveröff. Jahresbericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-069/2010, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, 297 S.

POSCH-TRÖZMÜLLER, G., PERESSON, M., ATZENHOFER, B., ĆORIĆ, S., GEBHARDT, H., HEINRICH, M., HOBIGER, G., LIPIARSKI, P., PERESSON, H., RABEDER, J., ROETZEL, R. & SCHUSTER, R. (2012): Geologische Bearbeitung kurzfristiger Aufschlüsse in Niederösterreich mit Schwerpunkt auf infrastrukturelle Bauten in schlecht aufgeschlossenen Regionen und auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. - Unveröff. Jahresbericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-069/2011, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, 239 S.

POSCH-TRÖZMÜLLER, G., PERESSON, M., ATZENHOFER, B., BRYDA, G., ĆORIĆ, S., GEBHARDT, H., HOBIGER, G., LINNER, M., RABEDER, J., ROETZEL, R., RUPP, C., SCHUSTER, R. & ZORN, I. (2013): Geologische Bearbeitung kurzfristiger Aufschlüsse in Niederösterreich mit Schwerpunkt auf infrastrukturelle Bauten in schlecht aufgeschlossenen Regionen und auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. - Unveröff. Jahresbericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-083/2012, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, 507 S.

SCHNABEL, W., KRENMAYR, H.G. & LINNER, M. (2012): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 55 Ober-Grafendorf. - Geol. B.-A.